



Samstag, 14.11.09 um 16:05 Uhr

WDR 3 Variationen

Mit Klaus Leymann

Heute:

- Zum 150. Geburtstag des Komponisten Sergej Ljapunow
 - Die Grenzen des Hörens - Komponistenschicksale
 - Das neue Hörbuchsiegel "Auditorix"
- Im Gespräch: Prof. Karl Karst, Vorsitzender Initiative Hören**

Der russische Liszt: Virtuos und romantisch - Sergej Ljapunows "Études d'exécution transcendante"

Vor 150 Jahren, im November 1859 erblickte etwa 250 km nordöstlich von Moskau Sergej Ljapunow das Licht der Welt. Handwerklich nach seiner Ausbildung beim gestrengen Sergej Tanejew mit allen Wassern gewaschen, tauschte er später die Moskauer Tschaikowskij-Tradition gegen die Nationalrussische Petersburger Schule ein. Ljapunow war zudem ein begnadeter Klaviervirtuose, der seine technisch enorm anspruchsvollen Klavierwerke nach den Vorbildern Franz Liszt und Milij Balakirew schuf. Seine „12 Etudes d'execution transcendante“ op. 11 gehen auf ein gleichnamiges Werk von Liszt zurück. Ljapunow interpretierte die Vorlage Liszts in seinem Sinne um, gab jeder Etüde einen stark ausgeprägten, eigenen Charakter und benutzte jene harmonische und melodische Sprache, die zum Merkmal der Nationalrussischen Schule wurde.

Ein Beitrag von Jan Kampmeier



Sergej Ljapunow

12 Études d'exécution transcendante
À la mémoire vénérée de Francois Liszt
Hans-Dieter Meyer-Moortgart (Klavier)
Sicus Klassik
sic 009-2

Komponieren ohne zu hören – Gehörsleiden großer Komponisten

Das Schlimmste, das einem Musiker passieren kann, ist wohl der Verlust seines Gehörs. Ludwig van Beethoven ist das Paradebeispiel eines Komponisten, der erleben musste, wie er nach und nach ertaubte – ein Schicksal, das er nicht nur in seinem erschütternden „Heiligenstädter Testament“ verarbeitete, sondern auch in seiner Musik. Ähnlich ging es ein Dreivierteljahrhundert später auch Friedrich Smetana, der gerade mit der Arbeit an seinem großen Orchesterzyklus „Mein Vaterland“ begann. Anders als Beethoven ertaubte er 1874 allerdings ganz plötzlich, sozusagen von einem Tag auf den anderen. Seine damaligen Empfindungen flossen zwei Jahre später auch in sein Streichquartett „Aus meinem Leben“ ein, bis hin zu den Geräuschen, die den Komponisten fortan quälten: heute fast eine Volkskrankheit, die unter dem Begriff Tinnitus geläufig ist. Auch Robert Schumann litt unter einer quälenden inneren Geräuschkulisse.



Ludwig van Beethoven

Ein Beitrag von Ulrich Mutz

"Hören mit Qualität" - Das neue Hörbuchsiegel AUDITORIX der Landesanstalt für Medien NRW und der "Initiative Hören"



Karl Karst

Für den großen Markt der Hörbücher gibt es zwar zahlreiche Preise und Wettbewerbe, eine durchgängige Kennzeichnung für empfehlenswerte Medien gab es aber bislang nicht. Das Hörbuchsiegel mit dem Löffelhund AUDITORIX als Symbolfigur soll sowohl Kindern als auch Erwachsenen eine solide Orientierungshilfe bieten, um qualitativ hochwertige Produktionen erkennen zu können. Für die Entscheidung über die Vergabe des AUDITORIX Hörbuchsiegels bürgt eine fachkundige 12-köpfige Jury, die aus 123 Einreichungen deutschsprachiger Verlage 10 siegelwürdige Hörbücher ausgewählt hat. Über das Hörbuchsiegel, das am 13. November zum ersten Mal verliehen wurde, informiert die Projektseite: www.hoerbuchsiegel.de. Die Adresse der Kinderseite lautet: www.auditorix.de.

Prof. Karl Karst, Leiter des Kulturradios WDR 3 und Vorstand der „Initiative (Stiftung) Hören“, ist der Ideengeber des Hörbuchsiegels. Seit 2004 hat er es in Kooperation mit der Universität

Siegen vorbereitet. Die „Initiative Hören“ hat im vergangenen Jahr die AUDITORIX-Hörspielwerkstatt herausgebracht, eine Lernsoftware, die in mittlerweile 60.000 Exemplaren kostenlos für Grundschulen, Medienzentren und Radiowerkstätten zur Verfügung steht.

Die 2001 im Funkhaus des WDR gegründete „Initiative (Stiftung) Hören“ ist die größte lobby-übergreifenden Plattform für das Thema Hören in Deutschland. Mehr als dreißig Verbände und Institutionen aus den Feldern Kultur, Medien und Medizin engagieren sich hier für eine stärkere Beachtung des Akustischen. Zu den Mitgliedern gehören u.a. der Deutsche Kulturrat, der Deutsche Musikrat, der Deutsche Schulmusikerverband, der Verband deutscher Musikschulen, die Bundesinnung der HNO-Ärzte, der Bundesverband der Hörgeräteakustiker und der Westdeutsche Rundfunk.

- [Initiative Hören e.V.](#)

Redaktion: [Eva Küllmer](#)

Die nächsten Sendungen

21.11.2009

[WDR 3 Variationen](#)

Die vorigen Sendungen

Hier finden Sie die vergangenen Sendungen von WDR 3 Variationen.

[Archiv WDR 3 Variationen](#)

Impressum